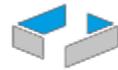




上海對外經貿大學
SHANGHAI UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



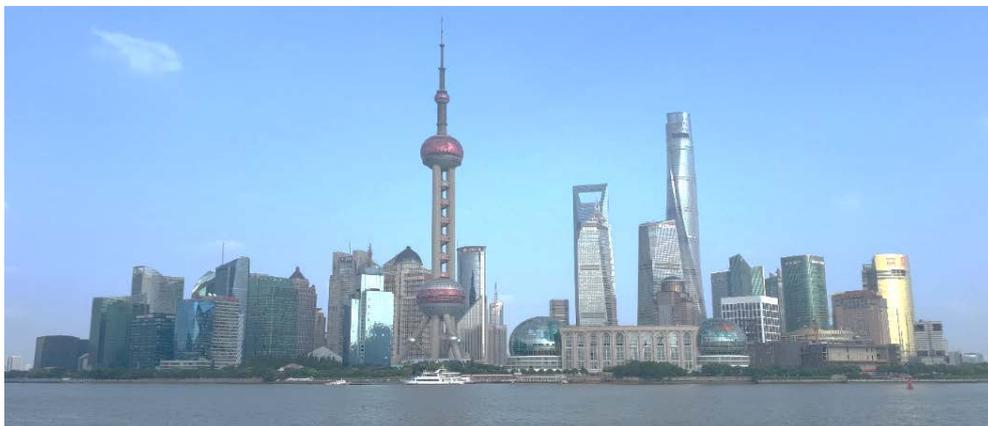
HOCHSCHULE
OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

International Event Management Shanghai (IEMS)

**Osnabrueck University of Applied Sciences &
Shanghai University of International Business and
Economics (SUIBE)**



**Informationen
zum Auslandsaufenthalt an der
Shanghai University of
International Business and
Economics (SUIBE)**



01.06.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Organisatorisches	3
2. Finanzielles	4
2.1 Studiengebühren.....	4
2.2 Stipendien	4
2.3 Auslands-BAföG.....	4
3. Internationaler Studentenausweis / Kreditkarte / Mensakarte	4
4. Flugsuche	5
5. Medizinische Hinweise	5
6. Informationen rund um China und Shanghai	6
7. Visum	6
8. Shanghai University of International Business and Economics (SUIBE)	7
8.1 Allgemeines.....	7
8.2 Vorlesungen und Kurswahl	9
8.3 Unterkunft.....	10
8.4 Ansprechpartner und Adressen	13
9. Sonstiges	14
10. Fragen und Antworten (FAQ)	18
11. Der Erste Tag	22
12. Insidertipps	23
13. Anhang	27
13.1 Profil der Partnerhochschule – Beispiel Kurzübersicht SS 07	27
13.2 Metroplan.....	33
13.3 Fotos	34

1. Organisatorisches

Die Shanghai University of International Business and Economics (SUIBE) besteht, ähnlich wie die Hochschule Osnabrück (HSOS) aus unterschiedlichen Fakultäten. Diese verteilen sich auf den Gubei Campus inmitten der Stadt und den Songjiang Campus an der Stadtgrenze Shanghais. Im Bereich Veranstaltungsmanagement unterhält die HSOS aufgrund des gemeinsamen Studienprogramms „International Event Management Shanghai (IEMS)“ eine besondere Partnerschaft zur SUIBE. Die Kurse des IEMS-Studiengangs finden ausschließlich am Songjiang-Campus statt. Dabei werden unter anderem Kurse angeboten, die von Dozenten aus Osnabrück für einen meist 2 wöchigen Zeitraum in Shanghai gehalten werden.

Die Austauschstudierende der HSOS können jedoch sowohl Kurse des IEMS-Studiengangs belegen als auch Kurse am Gubei-Campus. Bei Letzteren handelt es sich in der Regel um chinaspezifische Vorlesungen, die auf Englisch unterrichtet werden und um chinesische Sprachkurse (z.B.: China Trade Simulation, How to do Business in China). Das Besondere am Songjiang-Campus ist, dass die Vorlesungen mit chinesischen Studierenden auf Englisch stattfinden. Die Kurse am Gubei-Campus sind besonders für die internationalen Studenten ausgelegt, wodurch die Möglichkeit besteht von Anfang an interessante Kontakte zu anderen internationalen Studierenden zu knüpfen.

Ein Curriculum der IEMS-Kurse wird in Punkt 8.2 aufgelistet. Über die Kurse auf dem Gubei-Campus können genauere Informationen beim International Faculty Office (IFO) der WiSo angefragt werden.

Der Bewerbungsschluss für das Auslandsstudiensemester ist jeweils der 01. März (desselben Jahres) für das kommende Wintersemester bzw. der 15. September (des Vorjahres) für das kommende Sommersemester. Das entsprechende Bewerbungsformular ist im Download-Bereich des IFOs zu finden. Die Bewerbung zum Auslandsstudiensemester erfolgt online unter: [Infos Bewerbung Auslandssemester](#)

Es ist zu beachten, dass allgemeine sowie generelle Informationen zu den Bedingungen eines Auslandsstudiensemesters in erster Linie von Frau Reichel vom IFO gegeben werden können, beispielsweise was das englische Sprachniveau betrifft. Konkrete Fragen über das IEMS-Programm sowie zu China beantwortet das IEMS-Büro gerne.

IEMS-Büro
Frau Clare Gray
CB 0008
Tel. 0541/969-3212
iems@hs-osnabrueck.de

2. Finanzielles

2.1 Studiengebühren

Studiengebühren fallen an der SUIBE für Studierende aus Osnabrück nicht an, da im Austausch regelmäßig zehn chinesische Studierende nach Osnabrück kommen. Es wird also ein Freiplatz angeboten.

2.2 Stipendien

Informationen bezüglich eines Stipendiums des DAAD für die Region Asien sind unter www.daad.de zu finden. Informationen werden dabei unter der Rubrik *Infos für Deutsche* gefunden. Ein Stipendium kann Studierenden besonders dabei helfen den Lebensunterhalt in China gut zu finanzieren, sowie die Möglichkeit erhalten Land und Leute noch besser kennenzulernen. Häufig vergebene Stipendien für Auslandssemester auch im asiatischen Raum sind das Promos Stipendium oder das HAW-Stipendium. Beide Stipendien werden dabei vom DAAD vergeben. Gern können auch Informationen zu Stipendienmöglichkeiten bei Frau Hendess vom [CIM](#) der HSOS angefragt werden.

2.3 Auslands-BAföG

Eine andere weitere Möglichkeit zur Finanzierung ist die Beantragung des Auslands-BAföG. Dies kann auch beantragt werden, wenn keine deutsche BAföG-Ermächtigung vorliegt. Das Auslands-BAföG wird dabei mit anderen Rahmenbedingungen bemessen als das Inlands-BAföG. Weitere Informationen zum Auslands-Bafög allgemein erhalten sie hier. Es wird empfohlen, das Auslands-BAföG 6 Monate vor Beginn des Ausbildungsabschnittes zu beantragen. Es ist möglich Informationen und Unterschrift die erst vor Ort erhalten werden, nachzureichen. Die Dokumente die nachgereicht werden, können problemlos per Mail nach Deutschland weitergeleitet werden. Das CIM der HS Osnabrück berät Sie gerne zu diesem Thema.

Es wird ausdrücklich empfohlen, vor dem Auslandsaufenthalt in China einen Sprachkurs Chinesisch zu belegen, damit zumindest Basiskenntnisse vorhanden sind. Die entsprechenden Voraussetzungen erhalten Sie auf der o.g. Seite.

3. Internationaler Studentenausweis / Kreditkarte / Mensakarte

Die Beantragung eines internationalen Studierendenausweises ist zu empfehlen (www.isic.de). Der ASTA der HS Osnabrück stellt diesen im AE-Gebäude (Barbarastraße 7a) aus. Erforderlich sind ein aktuelles Passbild, ein gültiger

Studierendenausweis und die Zahlung einer Gebühr von 15 Euro. Die Beantragung einer DKB-Kreditkarte für Studierende ist sehr zu empfehlen. Sie ist kostenlos und beinhaltet einen ISIC, falls erwünscht. So spart man die 15 Euro und hat gleichzeitig schon eine Kreditkarte, mit der man im Ausland kostenlos Geld abheben kann. https://www.dkb.de/privatkunden/student_card/. Die DKB-Kreditkarte funktioniert einwandfrei in China. Es sollte darauf geachtet werden, dass vor dem Aufenthalt in China ein bestimmter Kreditkartenrahmen festgelegt wird. Da die Mietzahlung für Studentenwohnheim im Voraus vor Ort getätigt werden muss, ist es notwendig über einen ausreichenden Kreditrahmen zu verfügen.

Darüber hinaus kann auch das STA-Travel Reisebüro am Neumarkt einen internationalen Studierendenausweis ausstellen. Zusätzlich erhalten alle Austauschstudierenden einen Studierendenausweis von der SUIBE, der für studentische Ermäßigungen in China genutzt werden kann, für den zwei zusätzliche Passbilder benötigt werden. Dieser Studierendenausweis sollte vor Ort bei Frau Huang Ying am Gubei Campus möglichst schnell beantragt werden. Die Erstellung dauert eine gewisse Zeit und der Ausweis ermöglicht euch Reduzierungen in der ganzen Stadt und dem ganzen Land. Internationale Studierendenausweise werden nicht überall akzeptiert, deshalb ist es von Vorteil einen nationalen Studierendenausweis zu besitzen. Weiterhin sollte bei Frau Ying zu Beginn eine Mensa-Karte beantragt werden. Da die Pausen zwischen Vorlesungen manchmal sehr kurz sind, ist es einfacher am Campus essen zu gehen, als ein Restaurant aufzusuchen.

4. Flugsuche

Eine Übersicht nahezu aller verfügbaren Flüge findet man unter www.opodo.de oder www.kayak.com. Sehr zu empfehlen ist auch das Reisebüro STA-Travel, www.sta-travel.de, da dort u.a. spezielle Studierendentarife etc. angeboten werden. In Shanghai befinden sich zwei Flughäfen. Alle internationalen Flüge landen am Pudong (PVG) Airport. Am Flughafen sollte Geduld mitgebracht werden, da viele Passagiere auf dem Flughafen abgewickelt werden und die Einreisebestimmungen länger dauern.

5. Medizinische Hinweise

Generell empfiehlt es sich, eine gewöhnliche Reiseapotheke mitzunehmen (u. a. Aspirin, Mittel gegen Magen-Darm-Erkrankungen etc.). Weiterhin wird empfohlen bei Magenverstimmungen besonders zu Beginn des Aufenthaltes Apotheken in Einkaufszentren aufzusuchen. Die Mitarbeiter sprechen meist gutes Englisch und die Medikamente vor Ort springen oft schneller auf die Verstimmung an als die übliche Medizin von zu Hause. Darüber hinaus sollte für Notfälle vom Hausarzt ein

Breitbandantibiotikum verschrieben werden.

Ein entsprechender Impfschutz aller gängigen Impfungen sollte unbedingt vorliegen. Eine zusätzliche Impfung gegen Hepatitis A und B ist erforderlich.

Die Homepage des Auswärtigen Amts liefert zusätzlich weitere ausführliche medizinische Hinweise:

https://www.auswaertiges-amt.de/de/chinasicherheit/200466#content_6

Viele Krankenkassen übernehmen Schutzimpfungen wenn diese im Voraus an einen Auslandsaufenthalt getätigt werden. Mit den Impfungen sollte früh genug begonnen werden, da bei gewissen Schutzimpfungen mehrere Impfungen über einen längeren Zeitraum notwendig sind. Der Hausarzt empfiehlt bei einem Aufenthalt in Shanghai oft nicht alle Impfungen die vom Auswärtigen Amt für China gemeldet sind. Dennoch sollte den Empfehlungen vom Auswärtigen Amt nachgekommen werden, da während des Semesters genügend Zeit besteht um andere Ecken des Landes kennenzulernen und somit nicht nur in der Großstadt zu bleiben.

6. Informationen rund um China und Shanghai

Die folgenden Links bieten zahlreiche Tipps und Informationen rund um China und Shanghai:

- [App: Smartshanghai](#)
- [App: MapsMe \(Offline-Map\)](#)
- <http://www.smartshanghai.com/>
- www.auswaertiges-amt.de
- www.schanghai.com
- www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/china-node

Die folgenden Links geben zudem Hinweise über Billigfluggesellschaften und Hotelanbieter in der V.R. China:

- www.elong.com
- www.english.ctrip.com
- www.airbnb.com
- www.hostelworld.com

7. Visum

Zuständig für das Land Niedersachsen ist grundsätzlich das chinesische Konsulat in Hamburg. Das Formular zur Beantragung kann man auf der Homepage des Konsulats herunterladen. Dort befindet sich auch eine Preisaufstellung für die entsprechenden Visa, sowie die genaue Anschrift. Das Visum muss entweder persönlich oder durch einen Vertreter beantragt werden. Um das Visum problemlos beantragen zu können werden ein aktuelles Passbild sowie eine Bescheinigung der Immatrikulation am SUIBE benötigt (ggf.

von Konsulat bestätigen lassen). Der Antrag kann selber online durchgeführt werden wobei beachtet werden muss, dass der Reisepass zu dem jeweiligen Konsulat im Original per Post geschickt wird. Der Antrag sollte somit früh genug gestellt werden, sollten es Komplikationen mit dem Reisepass entstehen. Bei der persönlichen Erstellung des Visums sollten ca. 3 Stunden Zeit genommen werden, da die Richtigkeit aller Daten von hoher Bedeutung ist. Ansonsten kann ein Visum auch über eine Agentur wie <http://www.1avisum.de/china> beantragt werden. Nach Ausstellung des Visums sollte man immer prüfen ob alle Angaben korrekt angegeben wurden. Die Informationen und den Antrag zum Visum wird unter folgenden Seiten gefunden:

<http://cibtvisas.de/china-visum.php>

<http://www.china-botschaft.de/det/gywm/t162052.htm>

Wichtiger Hinweis:

Die in Deutschland ausgestellten Visa können bisweilen nicht ausreichend sein (bspw. aufgrund politischer Hintergründe). Daraus ergeben sich ggf. Probleme in Bezug auf die Ausstellungsdauer und die Ein- bzw. Ausreise. Als internationale Studierende der SUIBE kann man in China ein zweites Einreisevisum beantragen. Weitere Informationen dazu kann Frau Huang Ying der SUIBE geben. Es empfiehlt sich daher nach Ankunft in Shanghai innerhalb der ersten 14 Tage das Visum vom International Office in Gubei überprüfen zu lassen. Ausführliche Informationen erteilt das International Office Gubei, das sich auf dem Gubei-Campus befindet.

8. Shanghai University of International Business and Economics (SUIBE)

8.1 Allgemeines

Der Songjiang Campus kann mit dem Shuttlebus vom Gubei-Campus erreicht werden. Ein aktueller Busfahrplan zum Songjiang Campus ist im International Office des Gubei – Campus, über das IEMS-Büro in Osnabrück oder vor Ort bei Frau Ying erhältlich. Der Bus fährt unter der Woche jeden Morgen 07:00 vom Gubei-Campus Richtung Songjiang-Campus. Es empfiehlt sich früh genug am Bus anzufinden, da an manchen Tagen sehr viele Studierende den Bus nehmen wollen. Am Nachmittag fährt der Bus auch wieder zum Gubei-Campus zurück. Zum anderen verfügt der Campus über eine Metroanbindung in die Innenstadt. Nähere Informationen sind unter Punkt 9 zu finden. Der Bus benötigt ca. 45 Minuten zum anderen Campus, wobei die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 90 Minuten dauert.

- **Gubei-Campus**

Der Gubei-Campus ist ein eher kleinerer Campus. Die Anzahl der Studierenden ist

dadurch sehr überschaubar und ermöglicht das schnellere Kennenlernen von Kommilitonen. Der Campus ist Zweckmäßig ausgestattet und bietet alles was es für ein störungsfreies Studium benötigt. Auf dem Campus befindet sich ein kleiner Supermarkt der alle notwendigen Lebensmittel und Schreibwaren anbietet. Die Öffnungszeiten variieren je nach Saison. Weiterhin ist der Gubei-Campus mit einer kleineren Mensa ausgestattet. Um die Mensa zu benutzen, benötigt man eine Mensakarte, die bei Frau Ying beantragt werden kann. Im Jahre 2019 wurde der Bau einer neuen Bibliothek auf dem Campus fertiggestellt. Weiterhin befinden sich kleine Lernräume fürs Selbststudium auf dem Campus. Die Vorlesungsräume sind gut eingerichtet und bieten alle visuellen Darstellungsmöglichkeiten. Sportmöglichkeiten auf dem Campus dürfen von allen Studierenden zu den Öffnungszeiten benutzt werden. Das gesamte Campusgelände wird durchgehend von einem Sicherheitsdienst bewacht, wodurch man sich - wie überall - sehr sicher fühlt.

- **Songjiang Campus**

Der Songjiang Campus befindet sich in der „Songjiang University Town“ von Shanghai. In diesem Bezirk befinden sich sehr viele Universitäten. Der Campus ist sehr groß und weitläufig. Der Großteil der vielen Studierenden setzt sich aus chinesischen Studierenden und internationalen Vollzeitstudierenden zusammen. Fast alle chinesischen Studierenden haben auch Ihr Studierendenwohnheim in der „University Town“. Der Campus verfügt über viele Vorlesungssäle und eine große neue Bibliothek. Für die meisten chinesischen Studierenden ist es üblich alleine zu lernen, weshalb es nicht sehr viele Gruppenräume gibt. Der Campus bietet sehr viele Sportmöglichkeiten und ein Fitnessstudio, das von den Studierenden kostenlos benutzt werden kann. Am Songjiang Campus gibt es eine Mensa für Studierende. Der Preis für ein durchschnittliches Essen in der Kantine ist ca. 10 RMB. Wenn man den Campus verlässt gibt es hinter dem Campus eine Vielzahl an Restaurants die sehr billig sind. Dort gehen sehr viele chinesische Studierende zur Mittagszeit hin. Um sich auf dem Campus zurecht zu finden, ist es am einfachsten zu Beginn einen chinesischen Studierenden anzusprechen. Diese führen sehr gerne einen Campusrundgang durch und erklären wie man am schnellsten von A nach B kommt. Auf dem Campus befindet sich in der Nähe der Mensa ein kleiner Shop wo Universitätssouvenirs erlangt werden können.

<http://eng.suiibe.edu.cn/>

8.2 Vorlesungen und Kurswahl

Bei den Vorlesungen auf dem **Gubei-Campus** handelt es sich in erster Linie um Kurse, die speziell das Thema China behandeln. Darüber hinaus wird auch ein Chinesisch-Sprachkurs angeboten, der sowohl Sprache als auch Schriftzeichen vermittelt. In der Regel werden die Kurse des Gubei-Campus durch die HSOS als Wahlpflichtfächer angerechnet.

So werden in jedem Semester u. a. die Kurse

- Chinese
- Chinese Culture
- China Trade Simulation
- Chinese Financial System
- How to do Business in China

angeboten. Diese Angabe ist jedoch ohne Gewähr für die kommenden Semester. Auf dem **Songjiang-Campus** werden in erster Linie Vorlesungen zur Vertiefung Veranstaltungsmanagement angeboten. Das IFO und das IEMS-Büro können dazu mehr Informationen geben.

Es gilt zu berücksichtigen, dass oftmals am Ende des vorherigen Semesters noch nicht feststeht, welche Kurse im kommenden Semester angeboten werden. Dies gilt insbesondere für die Vorlesungen auf dem Gubei-Campus. Kurse können aber auf beiden Campus belegt werden. Die Möglichkeit Veranstaltungsmanagement zu vertiefen steht jedoch im Vordergrund am Songjiang-Campus. Die in den jeweiligen Semestern (WiSe oder SoSe) angebotenen englischsprachigen Kurse aus dem Curriculum des IEMS- Studiengangs können ohne Probleme belegt und später angerechnet werden. Das folgende Curriculum liefert eine Übersicht dieser Kurse:

Winter Semester	prep 1	Basic principles of Law	Contemporary Chinese History	Basic Principles of Marxism	Mao Zedong & Deng Xiaoping Theory	Political Economics	Contemporary Chinese politics	Introduction to the MICE industry	Principles and practices of Event Management	
Summer Semester	prep 2	Linear Mathematics	Algebra Mathematics	Chinese Literature	Physical Education	Computer Basics	Microeconomic Theory and Policy *	English - Reading & writing 1	English - Listening & Speaking 1	Probability Mathematics

Winter Semester	1	The Event Market	Services Marketing	Principles of Business Management	Intercultural Communication and Academic Writing	English - Listening & Speaking 2 (CEF B2/ C1)	English - Reading & writing 2 (CEF B2/ C1)		
		5	5	5	5	5	5		
Summer Semester	2	Event Finance & Risk management	Strategic Management	Cultural Management	German 1	Accounting	Electives		
		5	5	5	5	5	5		
Winter Semester	3	Participation of Trade Fairs and Exhibitions	Human Resource Management	Statistics	International Trade Policy	Trade Fairs & Exhibitions Management	Information Management Systems		
		5	5	5	5	5	5		
Summer Semester	4	Management of Corporate Events	Event Operations and Logistics	Macroeconomic Theory and Policy *	Financial Management	International Finance	Electives		
		5	5	5	5	5	5		
Winter Semester	5	Management of Venues and Event Destinations	Management of Congresses, Meetings and Seminars	"Entrepreneurial Management"	Practical Simulation Training	Computerised Event Management	Electives		
		5	5	5	5	5	5		
Summer Semester	6	Internship (event related issues - practical experience)			Bachelor Dissertation (including coaching)				
		18			12				

* by arrangement in agreement with HSOS for quality assurance co-taught by Prof. Mayer from HSOS

5	Credits
	Courses taught by lecturers of SUIBE
	Courses taught by lecturers of HSOS
	Courses co-taught by lecturers of HSOS and SUIBE

Weiße Kästchen: Englischsprachige Kurse durch Dozenten der HS

Blaue Kästchen: Chinesisch-Sprachige Kurse

Alle Kurse haben eine Dauer von 36 Stunden pro Semester. Das bedeutet, dass alle weißen Kurse in sechs bis zehn Tagen am Block gelehrt werden.

8.3 Unterkunft

Untergebracht werden können die Studierenden aus Osnabrück im Studentenwohnheim auf dem Gubei-Campus. Das Wohnheim bietet Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad und Internetzugang an. Es wird empfohlen, ein Doppelzimmer als Einzelperson zu belegen, da die Einzelzimmer sehr klein sind. Bei besonders vielen internationalen Studierenden sollte beachtet werden, dass es nicht möglich ist ein Doppelzimmer zur Alleinnutzung zu beziehen. Sollte man nicht alleine nach China anreisen, kann man sich seinen Zimmerpartner vor Ort wünschen. Geschlechter werden bei der Zimmervergabe grundsätzlich getrennt. Sollte man alleine nach China anreisen, ist auch dies kein Problem. Beim Einchecken wird gefragt ob man lieber mit anderen deutschen Studierenden oder anderen internationalen Studierenden ein Zimmer teilen möchte. Die Doppelzimmer bieten deutlich mehr Platz, Stauraum und ein deutlich größeres Badezimmer. Sollte man dennoch die Möglichkeit bekommen ein Doppelzimmer zur Alleinnutzung zu erhalten, muss beachtet werden, dass

hier auch die doppelte Miete fällig ist. Steckdosen-Adapter sind nicht notwendig, können allerdings hilfreich sein, da die Stecker ab und an aus der Steckdose fallen. Ein Wi-Fi Router muss von Studierenden selber angeschafft werden. Der Internetzugang beschränkt sich in den Zimmern auf LAN-Internet. Das Zimmer im Wohnheim muss innerhalb der ersten Tage für einen Teil oder für den gesamten Aufenthalt bezahlt werden. Im Wohnheim sind Waschmaschinen vorhanden. Pro Wasch- und Trocknungsgang müssen hierfür ca. 8 Yuan gezahlt werden. Die Bezahlung der Waschgänge erfolgt dabei auch über WeChat-Pay oder eine Waschkarte, die an der Rezeption erworben werden kann. Es sollte sich an den ersten Tagen erkundigt werden ob ein Waschservice für die Bettwäsche zur Verfügung steht. Dieser Waschservice wird oft montags angeboten. Die Unterkünfte bieten pro Flur eine Küche. Die Küche kann von allen Studierenden zusammen genutzt werden. Es sollte jedoch beachtet werden, dass nicht jeder Flur oder jedes Gebäude mit einer Küche ausgestattet ist. Somit sollte man sich darauf einstellen in der Zeit des Auslandssemesters öfter in Restaurants und außerhalb Essen gehen zu müssen. Ein Kühlschrank steht meistens zur Verfügung, der die Verpflegung zur Frühstückszeit erleichtert. Reinigungs- und Putzmittel müssen, soweit nicht vorhanden, zu Beginn angeschafft werden. Der Sicherheitsdienst des Campus führt regelmäßige Kontrollgänge durch, weshalb es zu vermeiden gilt, in den Abend und Nachtstunden durch Lärmbelästigung aufzufallen.

Die folgenden Seiten zeigen verschiedene Bilder des Studierendenwohnheims am Gubei-Campus.



Das Mieten einer eigenen Wohnung ist in Shanghai ebenfalls möglich und auch aus Erfahrung anderer Austauschstudierender zu empfehlen. Es gibt viele Immobilienmakler, die gute und preiswerte Wohnungen anbieten, die in der Regel bereits möbliert sind. Es lohnt sich, die sozialen Medien zu nutzen, um nach Mitbewohnern zu suchen. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass die Wohnung nicht zu weit vom Gubei-Campus entfernt liegt, sofern man auf den morgendlichen Shuttlebus nach Songjiang angewiesen ist. Die Gegend um den Gubei-Campus ist sehr zu empfehlen, da die Lage sehr zentral ist und eine perfekte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel gegeben ist. Es kann hilfreich sein, im Voraus Kontakt mit Kommilitonen/Kommilitoninnen, die auch nach Shanghai wollen, aufzunehmen. Von der Hochschule wird meist eine Veranstaltung angeboten, wo alle Studierenden, die nach Shanghai gehen, auf Ihren Aufenthalt vorbereitet werden. Es bietet sich demnach an mit mindestens zwei Studierenden eine Wohnung zu suchen.

8.4 Ansprechpartner und Adressen

1. Bei Fragen zum **Gubei-Campus** wenden Sie sich bitte an:

- **Hochschule Osnabrück, Fakultät WiSo,**
International Faculty Office Frau Heike Reichel
Learning Agreements, Outgoing Students
H.Reichel@hs-osnabrueck.de, Tel. 0049/541/969-3009

- **School of International Studies Shanghai, SUIBE**
Mrs. Huang Ying
Exchange Coordinator (incoming)
School of International Studies
Shanghai University of International Business and Economics
620 Gubei Road, 200336
Shanghai, P.R. China
Tel: 86-21-52067066, Fax: 86-21-52067215
huang.ying2005@hotmail.com

Es ist zu empfehlen bei dringenden Anliegen das Büro von Frau Huang Ying direkt aufzusuchen und nicht auf eine Rückmeldung per Email zu warten. Die Öffnungszeiten stehen direkt an der Bürotür. In China wird auch oft samstags und sonntags gearbeitet, deshalb ist es möglich, dass das Büro auch am Wochenende besetzt ist.

2. Bei Fragen zu Kursen aus dem **IEMS-Projekt** auf dem **Songjiang Campus**

wenden Sie sich bitte an:

- **Hochschule Osnabrück, IEMS-Büro CB 0008**

Frau Clare Gray Programmkoordinatorin IEMS

iems@hs-osnabrueck.de

Tel. 0049/541/969-3212

3. Bei Fragen zu Kursen, die nicht Bestandteil des IEMS-Projektes sind und auf dem **Songjiang Campus** stattfinden, wenden Sie sich bitte an:

- **International Office of the International School Songjiang**

qiuguixi@shift.edu.com, Tel. 0086/21/67703025 oder - 67703026

9. Sonstiges

- **Geld**

Ein Geldautomat befindet sich in unmittelbarer Nähe des Gubei Campus. An der Kreuzung der Gubei Lu (Lu = Straße) und der Xianxia Lu befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite eine HSBC-Bank. Dort können mit Kreditkarte pro Tag max. 3000 Yuan (ca. 300 EUR) kostenpflichtig abgehoben werden.

Direkt gegenüber vom Eingangstor befindet sich zu dem die Bank of China mit 2 Geldautomaten im Innenraum. Zu empfehlen ist eine Kreditkarte von der DKB o.ä., da man mit dieser Karte für Barabhebungen keine Gebühren bezahlen muss. Fast alle Bankautomaten können auf die englische Sprache umgestellt werden. In der Nähe der Metro Station Loushanguan Rd. befinden sich weitere Banken, welche die meisten Kreditkarten akzeptieren.



Darüber hinaus befindet sich am People's Square eine Filiale der Deutschen Bank. Mit einer entsprechenden Bankkarte der Deutschen Bank kann dort kostenfrei Geld abgehoben werden, ansonsten gibt es vor Ort auch noch andere Geldautomaten.

- **Essen und Einkaufen**

Zahlreiche Restaurants mit chinesischer als auch westlicher Küche befinden sich in unmittelbarer Nähe des Gubei-Campus. Kleinere Supermärkte sind ebenfalls überall zu finden. Im Sortiment befinden sich sämtliche Lebensmittel, so auch westliche Produkte. Der Carrefour Supermarkt befindet sich in der Nähe des Gubei Shopping Centers. Dieser ist u. a. im Lonely Planet Reiseführer vermerkt. Vom Gubei-Campus aus sind es zu Fuß ca. 20 Minuten. Ein weiterer Carrefour befindet sich ebenfalls im Einkaufszentrum am Zhongshang Park, das mit der Metrolinie 2, Haltestelle Zhongshang Park, oder mit dem Bus von der Campushaltestelle (Loushanguan Road) einfach zu erreichen ist. Dort befinden sich auch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Die Supermarktkette Carrefour bietet alle Art von Lebensmitteln und Non-Food-Artikeln. So können auch dort Haushalts und Technik-Artikel erworben werden.

An der Haltestelle (Jing'an Temple) befindet sich über der Straße ein City Super (ein internationaler Supermarkt mit großer Auswahl an internationalen Produkten, allerdings ziemlich hochpreisig). Ein weiterer Supermarkt dieser Kette befindet sich am Ritz Carlton Hotel in der Nähe der West Nanjing Road.

Außerdem ist in der Haltestelle selbst noch ein „Freshmarket“, was prinzipiell genau das gleiche ist. Viele exportierte Lebensmittel aus Europa sind in China teurer als in Europa.

In China findet man sehr häufig kleine Kioske mit dem Namen Family Mart. Diese Kioske bieten viele Snack, Getränke und Hauptmahlzeiten an und haben dabei 24 Stunden am Tag auf. Auch in unmittelbarer Nähe zum Gubei und Songjiang Campus befinden sich mehrere Family Marts. Angeboten werden sowohl kalte als auch warme Speisen, manchmal auch mit Sitzmöglichkeiten.

- **Internetnutzung**

In China sind Google und alle darüber laufenden Funktionen komplett gesperrt. Aus diesem Grund funktionieren Apps wie Google Maps, Facebook, WhatsApp und Instagram nicht. Es gibt dennoch Möglichkeiten um diese Apps auch weiterhin in China zu nutzen. Vor dem Auslandssemester sollte man sich einen VPN auf dem Laptop und Handy herunterladen und den der Hochschule Osnabrück installieren. Für die Nutzung des VPN eignet sich Pulse Secure am besten. Dieser VPN ermöglicht es dem Gerät zu sagen, dass es sich in Osnabrück befindet und demnach alle Google Apps weiter zu nutzen darf. Sollte der VPN der Hochschule nicht stabil genug sein, oder dieser wird zwischendurch gesperrt, sollte man weitere kostenpflichtige VPN-Apps auf dem Gerät haben. Es reicht völlig aus sich bei diesen Apps vor Ort anzumelden, die Installation ist jedoch in Deutschland notwendig. Die VPNs können auch mit der in China erworbenen SIM-Karte verwendet werden. Als kostenpflichtiger VPN wird die APP ExpressVPN oder NordVPN empfohlen.

- **Ausgehen in Shanghai**

Das Nachtleben in Shanghai ist sehr günstig und sollte selber erlebt werden. In Shanghai befinden sich viele Clubs, die täglich verschiedene Events und Angebote haben. Man sollte sich am Anfang an die internationalen Studierenden im Wohnheim halten um mehr Informationen zu erhalten. Mit bestimmten „passwords“ von Promotern (den WeChat-Kontakt erhält man durch die anderen internationalen Studierenden) bekommt man in fast allen Clubs kostenlose Getränke und freien Eintritt. Die breite Auswahl an Clubs garantiert zudem, dass für jeden etwas dabei ist. In Shanghai ist es auch nachts sehr sicher. Mit der App DiDi (vergleichbar mit Uber), kommt man sehr einfach von jedem Club zurück zum Gubei-Campus. In der Nähe des Gubei-Campus befindet sich ein großes Einkaufszentrum. In diesem Einkaufszentrum findet man ein Standort der beliebten Barkette Helen's. Diese ist fußläufig erreichbar und sehr bekannt unter alle Studierenden auch von umliegenden Universitäten.

- **Copyshop**

Auf dem Songjiang-Campus befinden sich zahlreiche Copyshops in der Nähe der Mensa. Außerdem befindet sich auch ein Copyshop gegenüber des Eingangstors des Gubei-Campus. Hier gibt es eine kleine Auswahl an Büromaterial sowie USB-Sticks und externen Festplatten. Kopien können in schwarz/weiß sowie in Farbe gedruckt werden.

- **Metro**

Im Anhang befindet sich ein aktueller Metroplan von Shanghai (auch als App erhältlich). Die Metrostation zum Gubei-Campus ist Loushanguan Lu, Metrolinie 2. Die Metrostation zum Songjiang Campus ist SongJiang University Town und befindet sich auf der Linie 9. Im Vergleich zum Taxi handelt es sich bei der Metro um ein verhältnismäßig günstiges und ebenfalls schnelles Fortbewegungsmittel. Die Ansagen erfolgen auf Chinesisch und Englisch, ebenso verhält es sich mit der Bedienung der Fahrkartenautomaten. Es ist zudem möglich und empfehlenswert, eine aufladbare Metrokarte zu kaufen, die wie eine Prepaid-Karte funktioniert und bei jeder Fahrt entwertet wird.

Diese Karte kann man wieder abgeben und den Pfand zurückbekommen. Die Karte kann man an fast jeder Metro-Station erhalten. Dazu ist es notwendig an den Service-Stand zu gehen und nach der „Public Transportation Card“ zu fragen. Die Metros fahren besonders zu der Rushhour sehr häufig und sind oft auch überfüllt. Es lohnt sich deshalb manchmal 2 Minuten zu warten um die anschließenden Metro zu nehmen. Die Metrostationen sind besonders sauber und gepflegt. Man fühlt sich auch

in den Abendstunden sehr sicher. Jede Metrostation hat eine Personenkontrolle. Es sollte also beachtet werden, dass es zur Rushhour ein wenig länger dauern kann. Die Metros fahren nicht die ganze Nacht durch. An jeder Station befindet sich eine Beschilderung die darauf hinweist, wann der erste und wann der letzte Zug fährt.

- **Taxi**

Bei den Taxen handelt es sich um günstige und sichere Verkehrsmittel. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass es sich um ausgewiesene Taxen handelt. Diese sind leicht an einem deutlich angebrachten Ausweis im Fahrzeug zu erkennen. Generell gilt es zu beachten, dass die Taxifahrer in der Regel kein Englisch sprechen. Es empfiehlt sich daher, die gewünschte Zieladresse in chinesischen Schriftzeichen bereit zu halten.

- **DiDi**

DiDi ist die chinesische Form von UBER. Man erhält einen privaten Fahrer der einen schnell und sicher von A nach B bringt. Besonders bietet es sich an DiDi in der Nacht zu nutzen, da Taxen dagegen verhältnismäßig teuer sind. Die App DiDi kann im Play Store heruntergeladen werden. Dabei ist zu beachten, dass es ggf. notwendig ist den Play Store erst auf die chinesische Sprache umzustellen um die App zu downloaden. Für DiDi wird eine chinesische Nummer benötigt. Man kann bei DiDi zwischen Standard und Business wählen. Bei den Businessfahrten erhält man sogar Wasser und der Fahrer begrüßt einen meist im Anzug. Weiterhin ist Didi besonders hilfreich wenn man zu bestimmten Zeiten zum Pudong (PVG) Airport muss. Da die Metro bis zum Airport über eine Stunde, und in der Nacht gar nicht fährt, ist DiDi eine sehr gute Alternative. Auf der App findet man auch einen Notfallknopf, sodass man sich hier auch sehr sicher fühlt. Die Zieladresse wird bereits vor der Fahrt angegeben, sodass es hier keine Verständigungsprobleme mit den Fahrern geben kann.

- **Briefe**

Briefe nach Deutschland kosten ca. 9 RMB. Es ist zu empfehlen „Deutschland“ auch in Chinesisch, also „De Guo“ drauf zu schreiben. Es kann nicht versichert werden wann und ob die Briefe tatsächlich ankommen. Man sollte sich nicht wundern, wenn die Zustellung mehrere Monate beträgt. Sollten Pakete aus Deutschland nachträglich nach China gesendet werden, ist es das einfachste die Adresse des Gubei-Campus zu verwenden. Auch hier sollte beachtet werden, dass die Zustellung besonders lange dauern kann.

- **Regen**

Eine Regenjacke und ein Schirm sind auch in den Sommermonaten zu empfehlen. China ist bekannt dafür, dass wenn es regnet, es oft den ganzen Tag regnet. Chinesen benutzen auch Regencapes um sich davor zu schützen. Die Regencapes können in jedem größeren Supermarkt erworben werden.

- **Wörterbuch**

„Pleco“ ist ein gutes Wörterbuch (App). Für ca. 13 Euro kann man sich auch den chinesischen Basiswortschatz (ca. 9.000 Wörter) dazukaufen. Das kann manchmal sehr hilfreich sein und hilft auch beim Lernen der Sprache.

- **Reiseführer**

Als sehr guter Reiseführer für Shanghai eignet sich der Lonely Planet. Hierbei werden Tipps zur Stadt und Kultur gegeben. Weiterhin wird auf Ausflugziele in der Nähe aufmerksam gemacht und der Reiseführer verfügt über eine aufklappbare Karte der Stadt.

10. Fragen und Antworten (FAQ)

Reicht es mit Englischsprachkenntnissen nach China zu reisen?

Es wird nicht empfohlen lediglich mit Englischsprachkenntnissen nach China zu reisen. Ein sehr grundlegendes Niveau Chinesisch sollte zur Verständigung und zur Anpassung an die Kultur erlernt werden. Dabei hilft es schon die Zählweise der chinesischen Sprache zu kennen. Dadurch kommt es nicht zu Missverständnis bei der Essensbestellung. Es kann schnell dazu kommen, dass aus einer Bestellung von 2 Gerichten, 7 Gerichten werden da die händische Anzeige der Anzahl sehr unterschiedlich zu der europäischen ist. Die chinesischen Mitbürger freuen sich auch sehr wenn sie sehen, dass sich Ausländer bemühen und versuchen die Sprache zu sprechen. So erhält man durch ein einfacher *Nǐ hǎo* bereits eine freundliche Reaktion. Es wird empfohlen vor der Anreise nach China ein Semester den Grundkurs HSK1 zu besuchen, um sich schneller zu integrieren. Die Grundkenntnisse können schließlich auch in China in weiteren Kursen vertieft werden. Ein Übersetzer Deutsch – Englisch sowie Englisch – Chinesisch sollte immer mitgenommen werden um bei Unstimmigkeiten Dinge schneller zu klären. Auf der App WeChat findet man außerdem die Funktion chinesische Zeichen ins englische zu Übersetzen. Dies hilft auf alle Fälle dann weiter, wenn die Verständigung gar nicht funktioniert.

Wie hoch ist das akademische Niveau an der SUIBE?

Das akademische Niveau auf der SUIBE ist insgesamt nicht ganz auf dem gleichen Niveau der Hochschule Osnabrück, geht diesem doch sehr nahe. Die Kurse, die von Osnabrücker Dozenten gehalten werden, unterscheiden sich selbstverständlich überhaupt nicht von den Kursen an der HSOS. Durch die englischsprachigen Kurse und die englische Literatur, verbessert man sein Englischsprachniveau besonders. Das Selbstorganisieren von einem neuen Arbeitsalltag und das Annehmen von Herausforderungen helfen bei der persönlichen Weiterentwicklung. Man sollte beachten, dass es eine gewisse Gewöhnungszeit benötigt um mit dem Akzent der chinesischen Dozenten zurecht zu kommen. Das Englischniveau der Professoren ist gut, dennoch kann es durch die Aussprache passieren, dass man gelegentlich nicht alles sofort versteht.

Wie hoch ist der Arbeitsaufwand während der Vorlesungszeit?

Dies variiert natürlich von Kurs zu Kurs. Bei mehreren Kursen müssen von den Studierenden Hausarbeiten oder Hausaufgaben angefertigt werden. Weiterhin kann es sein, dass Präsentationen gehalten werden müssen. Der Arbeitsaufwand nach der Vorlesung hält sich dennoch in Grenzen. Es besteht also die Möglichkeit neben der Universität mehr vom Land und der Kultur kennenzulernen.

Wie läuft die Organisation des Semesters an der SUIBE ab?

Selbständigkeit spielt eine sehr große Rolle während der Zeit in Shanghai, um Informationen zu Kursen und weiteren Themen die die Universität betreffen, zu erhalten. Da es nicht sehr viele Ansprechpartner am Gubei-Campus gibt, werden alle Angelegenheiten über Frau Ying geklärt. Werden Bestätigungen oder Unterschriften benötigt, werden diese von Frau Ying ausgestellt. Oft muss man sich selber helfen zu wissen, da nicht immer alle Informationen weitergegeben werden können. Das häufigere Nachfragen als in Deutschland ist hier erforderlich, um Ergebnisse zu erzielen.

Wie kann ich mir weiter helfen, wenn ich keine Internetverbindung auf dem Zimmer habe?

Da es im Zimmer des Studentenwohnheims lediglich eine LAN-Verbindung gibt, besteht die Möglichkeit sich zu Beginn des Aufenthalts einen WLAN-Router anzuschaffen. Sollte dies nicht gemacht werden muss man mit den mobilen Daten auf dem Handy auskommen. In den Vorlesungsgebäuden des Gubei-Campus steht den Studierenden WLAN zur Vergütung. Für das SUIBE-Netzwerk muss man bei Frau Ying ein Zugang holen. Außerdem wird an beiden Campus der SUIBE eduroam empfangen. Die Anmeldedaten sind die gleichen wie aus Osnabrück bekannt.

Welche Art von Prüfungsleisten müssen abgelegt werden?

Die Prüfungsleistungen unterscheiden sich je nach Kurswahl. Viele Kurse auf dem Gubei Campus werden mit einem Assignment während des Semesters und einer Abschlussklausur am Ende des Semesters abgelegt. Man sollte sich darauf einstellen, dass viele Kurse auch Präsentationen als Prüfungsleistungen wählen. Bei vielen Kursen wird auch auf Anwesenheit geachtet. Eine Besonderheit bietet auch der Kurs China Trade Simulation. In diesem Kurs wird auf das Benehmen und auch auf einen Business Dress Code Wert gelegt. Die Klausuren am Ende des Semesters werden sehr genau beaufsichtigt.

Wie tätige ich die Bezahlung für meine Unterkunft?

Die Bezahlung des Studentenwohnheims erfolgt vor Ort. Nach Check-In in der Unterkunft erhältst du an der Rezeption weitere Informationen. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung auf das Konto der Universität. Keine Angst, auch wenn du zu Beginn kein Konto hast, kannst du die Bezahlung abwickeln. Normalerweise wird zu Beginn der Großteil des Aufenthaltes bezahlt. Solltest du länger als geplant bleiben, ist es möglich nochmal eine Überweisung zu tätigen. Die Überweisung erfolgt in einer Bank Nähe des Gubei-Campus. Dazu benötigst du den Überweisungsbetrag in Bar, die Überweisungsdaten und deinen Reisepass. Der Überweisungsträger sieht wie folgt aus und wird von der Bank erstellt.

Welches Studentenwerk ist für das BAföG in China zuständig?

Für das Auslands-BAföG in China ist das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim zuständig. Weitere Informationen, auch zu Ansprechpartner gibt es [hier](#).

Wie beschaffe ich mir eine chinesische Handy-Nummer?

Das Mobilfunknetz in China ist auf einem anderen Level, als in Deutschland. Die mobilen Daten laufen meist auf 4G und selbst in der U-Bahn ist der Empfang einwandfrei. Die Anschaffung einer chinesischen SIM-Karte ist sehr einfach und sollte gleich zu Beginn getätigt werden. Auf der folgenden Karte wird dargestellt wo es in der Nähe des Gubei-Campus und der Metro Station Loushanguan Rd. eine Möglichkeit zum Erwerben der SIM-Karte gibt. Empfohlen wird gleich ein Datenpaket für den gesamten Aufenthalt in China zu

kaufen. Es sollten erst Kommilitonen gefragt werden, was ein akzeptabler Preis für die Datenpakete sind.



Wie ist der Alltag in einer Weltmetropole wie Shanghai?

Der Unterschied zwischen deutschen Großstädten und Shanghai ist zu spüren. In Shanghai leben wesentlich mehr Personen als in jeder deutschen Großstadt, dennoch verläuft sich alles sehr gut. Zu den normalen Arbeitszeiten sollte man, wenn nicht nötig, die öffentlichen Verkehrsmittel meiden, da diese sehr überfüllt sind. Dennoch ist Shanghai eine sehr westliche Metropole. Man gewöhnt sich also sehr schnell an die Stadt und die Kultur. Man muss sich an eine gewissen Hektik gewöhnen.

Gibt es große kulturelle Unterschiede zu Europa?

Ja. Die chinesische Kultur unterscheidet sich sehr zu der Deutschen Kultur. Egal ob es beim Essen oder auf der Straße ist. Das schmatzen oder laute Essen ist in China nichts Unhöfliches sondern normal. Auch werden weitere Sachen in China als normal angesehen die in Deutschland als unhöflich angesehen werden. Die kulturellen Unterschiede sind Gewöhnungssache und bieten keine Einschränkung des Alltags. In China ist es besonders wichtig sich an die Regel zu halten. Zu Beginn merkt man schnell, dass sich in der ganzen Stadt Kameras befinden, die alles dokumentieren. Die Regel lernt man sehr schnell kennen, wenn man die Einheimischen zu Beginn des Auslandsaufenthaltes einfach mal in Ihrem Alltag beobachtet. Es ist weiterhin wichtig die Aufforderung der Polizei zu gehorchen. Sie regeln oft den Verkehr und achten darauf, dass Fußgänger nicht über die Straße rennen und auf der falschen Seite des Fußgängerwegs laufen. Durch die hohe Präsenz der Polizei an jeder Ecke fühlt man sich sehr sicher.

Wie ist das Essen in Shanghai/China?

Wer Fan vom asiatischen Essen ist, ist gerade in Shanghai genau richtig. Foodmarkets und Restaurants aus der ganzen Welt findet man an jeder Ecke. Das asiatische Essen im

Allgemeinen ist sehr bekannt für Würze und schärfe. Bei der Bestellung wird man sowohl auf der Karte als auch von den Mitarbeitern sehr nett darauf hingewiesen wie scharf das bestellte Gericht ist. In Shanghai findet man neben zahlreichen chinesischen Restaurants auch Angebote aus der ganzen Welt. Wenn nach längerer Zeit kein Interesse auf asiatisches Essen mehr besteht, bietet das Restaurant „Zeitgeist“ eine typisch deutsche Küche. In den meisten Restaurants und Einkaufszentren weisen Bilder darauf hin was sich hinter dem exotischen chinesischen Namen versteckt. Vegetarier oder Veganer sollten sich bei der Essensuche ein wenig Zeit nehmen und am besten chinesischen Freunde um Hilfe bitten, um das perfekte Restaurant/ das perfekte Gericht zu finden.

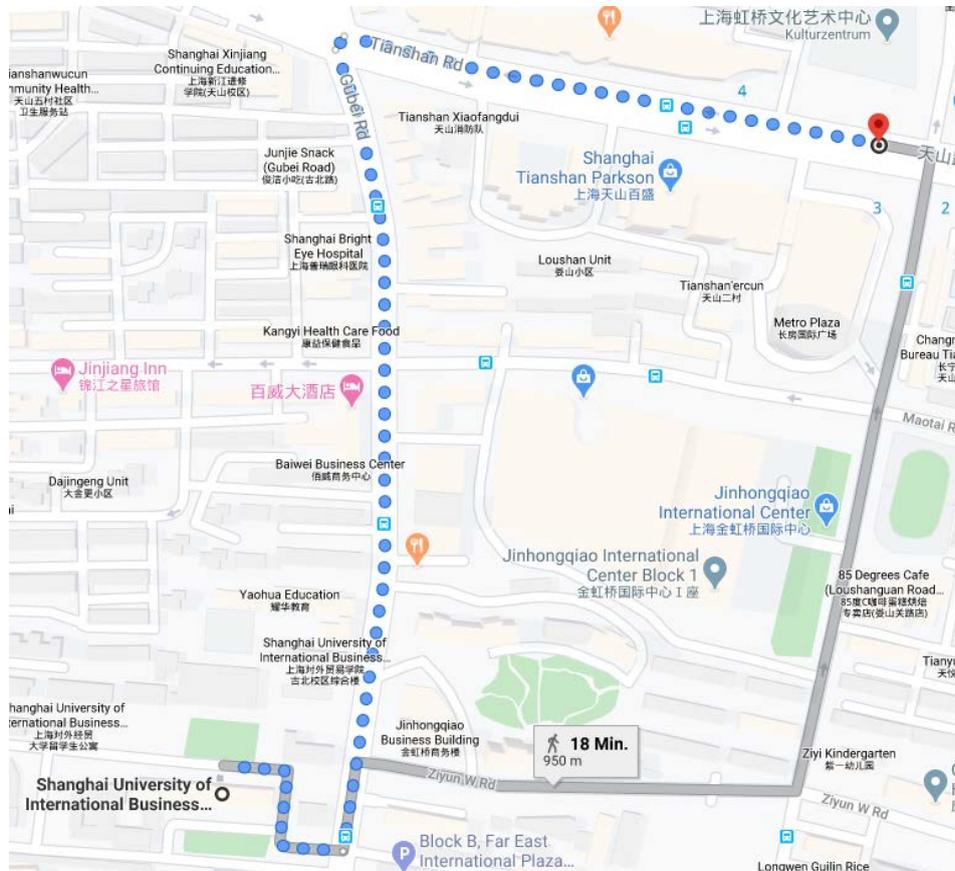
Wie sicher ist Shanghai?

Im ganzen Land fühlt man sich äußerst sicher. Jede Metrostation verfügt über eine Personenkontrolle, wo Gepäck und Fahrgäste kontrolliert werden. Besonders in Shanghai sieht man in den Abendstunden viel Polizei die den kompletten Verkehr regelt. Auch nachts fühlt man sich in der Metropole sehr sicher. Man sollte jedoch beachten, dass man auch hier in der Metro oder im Alltag nicht mit offener Tasche herumrennen sollte und das Portmonee immer gut verstauen sollte. Die Metro-Fahrten sind in der Rushhour sehr voll und unübersichtlich, also gilt es auch hier mit einer gewissen Achtung der persönlichen Gegenständen.

11. Der Erste Tag

Um am 1. Ersten Tag vom Flughafen Pudong (PVG) zum Gubei Campus und Studentenwohnheim zu gelangen ist es sehr einfach die öffentliche METRO zu benutzen. Nach Ankunft in Shanghai sollte man einfach immer den grünen Schildern der Metro folgen. An dem Eingang zur Metro angekommen kann man problemlos ein Ticket für eine Fahrt kaufen. Die Automaten für die Metro kann man auf die englische Sprache umstellen. Es ist am einfachsten schon mit ein paar Renminbi (RMB oder CNY) nach China einzureisen (im Wert von 20€ reicht völlig aus). Von dem Flughafen Pudong muss man die Shanghai Metro Line 2 Richtung East Xujing nehmen. Beim Ticketkauf vor dem Eingang wählt man die Station Loushanguan Rd. aus. Die Fahrt kostet ca. 8 RMB (ca. 1€) und dauert ca. 45 Minuten. Beachtet, dass beim Metro fahren in China ein Security Check durchgeführt wird (Personenkontrolle + Gepäckkontrolle). Es ist also nicht erlaubt Messer oder sonstige Waffen mit sich zu führen. Dabei zählen Taschenmesser auch schon oft als Messer. Normalerweise könnt ihr direkt vom Flughafen bis zur Loushanguan Rd. Durchfahren. Sollten dennoch alle anderen Mitfahrer an der Guanglan Rd aussteigen (ca. Hälfte der Fahrt), wartet man einfach bis die nächste Metro kommt die weiter Richtung East Xujing fährt. An der Loushanguan Rd. Angekommen folgt man der Beschilderung nach Ausgang 2

oder 3. Auf dem folgenden Bild ist die Beschreibung wie man von der Metro Station zum Gubei Campus kommt. Auf dem Gubei Campus befindet sich auch der International Exchange Hotel.



Der Campus ist kaum zu verfehlen, da ein großes Schild darauf hinweist. Vor dem Campus befindet sich Security die den Eingang kontrolliert. Wenn man am Campus angekommen ist, sollte man sich rechts halten und an der neuen Bibliothek vorbei gehen. Dann kommt man schließlich am International Exchange Hotel an und meldet sich an der Rezeption mit dem Reisepass an. Zur Sicherheit sollte man immer einen Übersetzer (am Handy) griffbereit haben, da die Englischkenntnisse von manchen Mitarbeiter recht gering sind. Nachdem man dann das Zimmer erhalten hat sollte man auch einen Termin bei Huang Ying vereinbaren. Das Büro befindet sich in der 4. Etage.

12. Insidertipps

- **Schnell Anschluss finden**

Man sollte versuchen zu Beginn des Aufenthalts möglichst schnell Kontakt zu anderen internationalen Studenten aufzubauen. Sie können Tipps geben und helfen bei Problemen. Man sollte auf alle Fälle an den Kick-Off Veranstaltungen der Uni teilnehmen. Dabei werden kleine Spiele gespielt um sich besser kennenzulernen und alle Studierenden erhalten einen Buddy. Der Buddy lebt zwar meisten am Songjiang Campus

aber man kann ihm Problemlos Fragen und Bedenken über WeChat schildern. Es hilft besonders Kontakt mit chinesischen Studierenden aufzubauen, da diese viele weitere Insider-Tipps haben und sehr offen dafür sind, anderen Studierenden mehr über ihr eigenes Land beizubringen.

- **Bankkonto**

Insbesondere in Shanghai werden immer weniger Bargeld oder Kreditkartenzahlungen zum Zahlen verwendet. Die meisten Zahlungen werden über WeChat-Pay abgewickelt. Zur Nutzung von WeChat-Pay ist es notwendig ein Bankkonto an einer chinesischen Bank zu eröffnen. Es ist recht einfach ein Bankkonto anzulegen und es wird sehr empfohlen. Das Aufladen des Bankkontos erfolgt dabei über die Bargeldeinzahlung auf das Konto. Den genauen Ablauf zur Einrichtung eines Kontos sollte bei anderen internationalen Studierenden nachgefragt werden. Diese Begleiten einen auch persönlich zur Bank, die in unmittelbarer Nähe des Gubei-Campus liegt. Die Einrichtung des Kontos, WeChat-Pay und AliPay kann vor Ort in Shanghai getätigt werden und müssen nicht in Deutschland erfolgen. Folgende Zahlungen werden sehr oft über WeChat-Pay abgewickelt:

- Restaurants
- Einkäufe
- Bike-Sharing
- Didi
- Waschen und Trocknen
- Bus fahren
- Metro fahren

- **Wohnheim**

Man sollte sich zu Beginn des Aufenthaltes eine Mehrfachsteckdose besorgen, da die Steckdosen in dem Zimmer meist sehr begrenzt sind. Diese muss man nicht aus Deutschland mitbringen, sondern kann man auch hier kaufen. Es werden regelmäßig Sicherheitskontrollen in den Zimmer durchgeführt, zu schauen ob besondere externe Geräte wie Kühlschränke im Zimmer angeschlossen sind. Diese Geräte sind verboten, da sie das Stromsystem überlasten.

- **Essen in Shanghai**

Das asiatische Essen ist weltweit sehr bekannt. Wenn man in Shanghai ist hat man sehr viel Auswahl. Man sollte auf alle Fälle Hot-Pot essen gehen. Da das bestellen ohne fortgeschrittene Chinesischkenntnisse sehr schwer wird, sollte man sich seinen

chinesischen Kommilitonen anschließen. Weiterhin sollten auf alle Fälle Dumplings und eine Art Pancake probiert werden. Man sollte sich vor seinem Aufenthalt in Shanghai auf das Essen mit Stäbchen vorbereiten. Auf Nachfrage kann man auch oft Besteck bestellen, dennoch sollte man sich der Kultur anpassen und diese schnell erlernbare Herausforderung annehmen. Ein paar Tipps beim Essen gehen in China:

- Gelegentliches Schmatzen und Schlürfen sind erlaubt – aber man sollte es nicht übertreiben.
- Es braucht einem nicht peinlich zu sein, wenn einem ein Rülps heraussrutscht.
- Man darf auch mit vollem Mund sprechen.
- Chinesen werden immer sehr viele und verschiedene Gerichte bestellen, wobei sich dann jeder bedienen kann.
- Es ist laut dem Knigge für China üblich und wichtig, dass große Mengen von Essen übrig bleiben.
- Nehmen Sie Einladungen zum Essen an. Erscheinen Sie pünktlich zum Essen, was auch für andere Treffen gilt.
- In China isst man oft viel früher am Abend und das Essen endet auch ziemlich plötzlich.

• **Abendstunden in Shanghai**

Möchte man nach der Universität noch einmal an die frische Luft gehen sollte man einfach durch die Straßen von Shanghai gehen. Die Chinesen verbringen ihre Abendstunden oft auf der Straße und an öffentlichen Plätzen zum Tanzen oder Karaoke-Singen. Auch in der Nähe der Metro Station Loungshuan Rd. versammeln sich viele Einheimische in den Sommertagen draußen.

• **Parks**

Shanghai ist bekannt für viele Hochhäuser und sehr viele Menschen. Doch Shanghai hat in der ganzen Stadt auch viele Parks, die sehr gepflegt sind. Es empfiehlt sich also bei schönem Wetter die Parks aufzusuchen. Diese Parks bieten sehr viele Freizeitmöglichkeiten und man trifft sehr viele Einheimische bei Sport und Freizeitaktivitäten.

• **Huangpu Jiang**

Der Huangpu Jiang ist der Fluss der mitten durch Shanghai verläuft. Es besteht die Möglichkeit eine der teureren Fähr-Fahrten zu erleben, um die Skyline vom Schiff zu beobachten. Außerdem besteht die Möglichkeit den öffentlichen Fährverkehr zu benutzen. Die Bezahlung erfolgt dabei über die METRO Prepaid-Karte. Die Fahrten sind sehr

regelmäßig und werden besonders zu den Abendstunden empfohlen, wenn die Skyline beleuchtet ist.

- **Straßenverkehr**

In Asien läuft der Straßenverkehr nicht immer so geregelt wie in Deutschland. In Shanghai sollte man darauf achten, dass Zebrastreifen nicht den hohen Stellenwert haben wie in Deutschland. Weiterhin sollte man sich vor dem Überqueren der Straße immer mehrmals versichern, dass kein Auto oder Roller kommt (von allen Seiten!). Viele Chinesen sind auf Rollern unterwegs. Die Roller werden alle per Elektronik betrieben und sind dadurch kaum zu hören. In der Nacht wird auch oft auf das Einschalten der Lichter verzichtet, um Strom zu sparen.

- **Chinesische Feiertage**

Man sollte das Verreisen an chinesischen Feiertagen vermeiden. Das Land hat sehr viele Einwohner, die oft 7 Tage die Woche arbeiten. An Feiertagen reisen fasst alle Chinesen durch das ganze Land und besuchen Freunde und Familie. Die öffentlichen Verkehrsmittel und Sehenswürdigkeiten sind dadurch mehr als überfüllt und man hat kaum Spaß an Ausflügen.

13. Anhang

13.1 Profil der Partnerhochschule – Beispiel Kurzübersicht SS 07

Angaben zur PHS

Land	China
Stadt	Shanghai
Name der Partnerhochschule	Shanghai University of International Business and Economics (SUIBE)
Website der Partnerhochschule	www.suibe.edu.cn oder http://eng.suibe.edu.cn/ Nur eingeschränkt nützlich.

Organisation

Beginn und Ende des SS und WISE	Ähnliche Vorlesungszeiträume wie an der HSOS; genaue Infos direkt bei den jeweiligen Zuständigen erfragen Songjiang-Campus: über IEMS-Büro; CB 0008 Gubei-Campus: per Mail an das International Office Gubei oder beim IFO der HSOS
Ansprechpartner im International Office der Partnerhochschule	Huang Ying Exchange Coordinator (incoming) School of International Studies Shanghai University of International Business and Economics 620 Gubei Road, 200336 Shanghai, P.R. China Tel: 86-21-52067066 Fax: 86-21-52067215
Adresse	Shanghai University of International Business and Economics, No. 620 Gubei Lu, 200 336 Shanghai
Bewerbungsvorgang	Gewöhnlicher Bewerbungsvorgang der HSOS

Vorbereitungen (falls erforderlich)

Botschaft	Generalkonsulat der VR China, Elbchaussee 268, 22605 Hamburg
Visum	Formular kann auf der HP der chinesischen Botschaft heruntergeladen werden. Eine Visumsagentur ist sehr zu empfehlen. Sie kosten ein Bisschen mehr, übernehmen dafür die Hauptaufgabe der Visumsbeschaffung.
Erforderliche Impfungen	Alle gängigen Impfungen sind zu empfehlen, besonders aber Tetanus und Hepatitis A+B
Besondere Einreisebestimmungen	Aktuelle Informationen sind über das Auswärtige Amt erhältlich.
Sonstiges (z.B.: Tipps für die Anreise)	Es ist dringend zu empfehlen, sich die Adresse der Wohnung / des Campus auf Chinesisch für den Taxifahrer aufschreiben zu lassen. Die chinesische Währung (RMB) ist bereits über die Deutsche Bank in Deutschland erhältlich, man sollte aber aufgrund des schlechten Wechselkurses erst in China RMB abheben. Im Flughafengebäude des Pudong International Airports befinden sich ausreichende ATM.

Hochschule

Kurzprofil	Shanghai University of International Business and Economics (SUIBE)
Lage	Gubei-Campus mitten in Shanghai, Songjiang-Campus im äußeren Bezirk der Stadt ca. 45-60 Minuten Busfahrt vom Gubei-Campus entfernt
Verkehrsanbindung	Metrostation vom Gubei-Campus ca. 10 Min entfernt, Shuttlebusse fahren direkt vom Gubei-Campus zum Songjiang-Campus
Bibliothek / Ausleihbedingungen	Vorhanden, auch englischsprachige Literatur vorhanden
Zugang zu Computern und Internet	Auf dem Songjiang-Campus möglich
Mensa/ Cafeteria (Preise)	Ca. 5 RMB pro Essen (umgerechnet ca. 0,70 EUR). Das Personal spricht kein Englisch; in Gubei gibt es eine kleine Mensa
Sport und andere Angebote der Uni	Sportangebote sind gering. Am Gubei-Campus befinden sich ein Fußball – sowie ein Tennisplatz, die man mieten kann, sowie ein kleines Outdoor-Fitnessstudio. Für die Austauschstudierenden werden im Semester 1-2 Exkursionen geplant. Nähere Informationen erteilt das International Office Gubei auf persönliche Anfrage. Am Songjiang-Campus befindet sich ein Fitnessstudio was zu den Öffnungszeiten mit Studierendenausweis genutzt werden kann. Viele weitere Sportmöglichkeiten vorhanden

Unterkunft

Studierendenwohnheime	Studierendenwohnheim auf dem Gubei Campus
Wohnungsmarkt/ Wohnungssuche (z.B. Tipps bzw. Internetadressen)	Zahlreiche Maklerbüros in der Umgebung, Hochschule kann ebenfalls behilflich sein (siehe auch Punkt 8.3)

Stadt

Größe und Bedeutung	ca. 28 Mio. Einwohner
Sicherheit und Sauberkeit	Relativ sicher, Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kein Problem, Taxen immer vorhanden
Öffentliche Verkehrsmittel	Sehr gut ausgebautes U-Bahnnetz (englische Ansagen), Busse meist nur mit chinesischer Ansage und Ausschilderung
Gesundheit	Empfohlene Impfungen, kein Leitungswasser trinken, in der Stadt gibt es eine Vielzahl an westlichen bzw. englischsprechenden Ärzten aller Art. Aufgrund der teilweise schlechten Luftqualität ist die Anschaffung von Mundschützen zu empfehlen, die in allen Apotheken günstig zu erwerben sind. Informationen zur Luftqualität bekommt man über eine App („Beijing/Shanghai Air Quality“) des amerikanischen Konsulats.
Telefon-Vorwahl von Deutschland aus	+86 für China, +21 für Shanghai

Wichtige Telefon-Nummern in der Stadt	Deutsches Generalkonsulat Shanghai Tel. +86/21/3401 0106 Notfallinformationen: http://www.china.diplo.de/Vertretung/china/de/092-shan/adreSse/0-adreSse.html
Geschäftsöffnungszeiten	Viele Geschäfte von 10-22 Uhr, die kleinen Supermärkte (Family Mart, C-Mart) in den Seitenstraßen haben 24 Std. geöffnet
Geld	Währung: RMB auch Yuan oder Kuai genannt, 10 Yuan entsprechen ca. 1,30 Euro Es empfiehlt sich, eine Währungsumrechnungs-App dabei zu haben, da der Wechselkurs ziemlich schwanken kann. z.B. "XE Currency"

Lebenshaltungskosten

Unterkunft	Siehe Punkt 8.3
Essen	Ca. 10 RMB Frühstück, im günstigsten Fall beginnt eine ausreichende warme Mahlzeit bei 8-10 RMB
Fotokopien	Ca. 0,60 RMB
Transport	2 RMB Bus, Metro 3-5 RMB, Taxifahrten ab 11 RMB, nach 22 Uhr ab 14 RMB
Gesamte Ausgaben/ Monat	Vergleichbar mit denen in Deutschland, eher etwas günstiger, man muss aber beachten, dass man jeden Tag auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist und oft zum Essen ausgeht

Freizeit

Sportmöglichkeiten	Zahlreiche Fitness-Studios in der näheren Umgebung, sonst eher wenig Möglichkeiten. Das Fitnessstudio „Will's“ gegenüber ist sehr teuer. Das Fitnessstudio hinter dem Campus ist zwar sehr klein, aber auch günstiger. Am Gubei-Campus befindet sich ein Fußball-, Tennis- und Basketballplatz. Dort treffen sich oft internationale Studierende um sich sportlich zu betätigen. An der Rezeption kann nach dem Schlüssel und auch oft nach Sportutensilien gefragt werden. In der Nähe des Gubei-Campus befindet sich ein Decathlon-Store, der Sportartikel verkauft.
Kultur	Bspw. Museen, Theater, Exkursionsmöglichkeiten

Lehre

Gruppengröße	Gubei Campus ca. 20-40 Studierende, Songjiang Campus ca. 70 Studierende pro Vorlesung
Beratung, Betreuung durch die Professoren	Gering
Tutorien	Keine
Sprachkurse	Chinesischkurse in Wort und Schrift
Zusammenarbeit mit anderen Studierenden	Gut

Wichtiger Hinweis:

Die Kursbeschreibungen der IEMS-Kurse sind über das IEMS-Büro auf Anfrage erhältlich. Für Rückfragen rund um die Kurse, die an der SUIBE angeboten werden, melden Sie sich bitte bei Frau Gray (IEMS) oder Frau Reichel (IFO).

Belegte Veranstaltungen und deren Beurteilung		
	Kurs-Nr	
	Kurstitel	Strategic Management
	Anerkannt an der HS Osnabrück als	Management Konzepte / Management Tools
	Lokale Credits	5
	Umgerechnet in ECTS-Credits	5
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - Präsenz	Blockveranstaltung aus dem IEMS-Programm, zwei Wochen á 4 Std./Tag
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - zusätzlicher Aufwand	Nachbereitung der Vorlesung, zusätzliche Literatur, Midterm Exam, ca. 5 Std.
	Art der Prüfungen, Gewichtung einzelner Prüfungsteile	Midterm Exam 30% der Gesamtnote Final Exam 70% der Gesamtnote 60% müssen zum Bestehen erreicht werden
	Persönliche Beurteilung	Zu empfehlen

Belegte Veranstaltungen und deren Beurteilung		
	Kurs-Nr	
	Kurstitel	Event Operations & Logistics
Veranstaltung	Anerkannt an der HS Osnabrück als	Nach Absprache mit Prof. Dr. Werner Anerkennung möglich.
	Lokale Credits	5
	Umgerechnet in ECTS-Credits	5
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - Präsenz	Blockveranstaltung aus dem IEMS-Programm, zwei Wochen á 4 Std./Tag
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - zusätzlicher Aufwand	Nachbereitung der Vorlesung, zusätzliche Literatur, Midterm Exam, ca. 5 Std.
	Art der Prüfungen, Gewichtung einzelner Prüfungsteile	Midterm Exam 30% der Gesamtnote Final Exam 70% der Gesamtnote 60% müssen zum Bestehen erreicht werden
	Persönliche Beurteilung	Zu empfehlen

Belegte Veranstaltungen und deren Beurteilung

	Kurs-Nr	
Veranstaltung	Kurstitel	Management of Corporate Events
	Anerkannt an der HS Osnabrück als	Nach Absprache mit Prof. Dr. Werner Anerkennung möglich.
	Lokale Credits	5
	Umgerechnet in ECTS-Credits	5
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - Präsenz	Blockveranstaltung aus dem IEMS-Programm, zwei Wochen á 4 Std. /Tag
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - zusätzlicher Aufwand	Nachbereitung der Vorlesung, zusätzliche Literatur, Midterm Exam, ca. 5 Std.
	Art der Prüfungen, Gewichtung einzelner Prüfungsteile	Midterm Exam 30% der Gesamtnote Final Exam 70% der Gesamtnote 60% müSsen zum Bestehen erreicht werden
	Persönliche Beurteilung	Zu empfehlen

Belegte Veranstaltungen und deren Beurteilung

	Kurs-Nr	
Veranstaltung	Kurstitel	Management of Congresses, Meetings and Seminars
	Anerkannt an der HS Osnabrück als	Nach Absprache mit Prof. Dr. Werner Anerkennung möglich.
	Lokale Credits	5
	Umgerechnet in ECTS-Credits	5
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - Präsenz	Blockveranstaltung aus dem IEMS-Programm, zwei Wochen á 4 Std. /Tag
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - zusätzlicher Aufwand	Nachbereitung der Vorlesung, zusätzliche Literatur, Midterm Exam, ca. 5 Std.
	Art der Prüfungen, Gewichtung einzelner Prüfungsteile	Midterm Exam 30% der Gesamtnote Final Exam 70% der Gesamtnote 60% müSsen zum Bestehen erreicht werden
	Persönliche Beurteilung	Zu empfehlen

Belegte Veranstaltungen und deren Beurteilung

	Kurs-Nr	
Veranstaltung	Kurstitel	Chinese Culture
	Anerkannt an der HS Osnabrück als	Wahlpflichtkurs
	Lokale Credits	4
	Umgerechnet in ECTS-Credits	5
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - Präsenz	Einmal pro Woche, 2,5 Std.
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - zusätzlicher Aufwand	Zusätzliche Literatur, ca. 2 Std.
	Art der Prüfungen, Gewichtung einzelner Prüfungsteile	Hausarbeit 60% müssen zum Bestehen erreicht werden
	Persönliche Beurteilung	ok

Belegte Veranstaltungen und deren Beurteilung

	Kurs-Nr	
Veranstaltung	Kurstitel	How to do Business in China
	Anerkannt an der HS Osnabrück als	Wahlpflichtkurs
	Lokale Credits	4
	Umgerechnet in ECTS-Credits	5
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - Präsenz	Einmal pro Woche, 2,5 Std.
	Ungef. Arbeitsaufwand pro Woche - zusätzlicher Aufwand	Zusätzliche Literatur, ca. 2 Std.
	Art der Prüfungen, Gewichtung einzelner Prüfungsteile	Hausarbeit 60% müssen zum Bestehen erreicht werden
	Persönliche Beurteilung	ok

13.2 Metroplan



Autorin:

Clare Gray, MRE, BA (Hons)
 University of Applied Sciences Osnabrueck
 Faculty of Business Management and Social Sciences
 International Event Management Shanghai
 Caprivistraße 30 A
 49076 Osnabrueck
 Germany

E-Mail: iems@hs-osnabrueck.de

13.3 Fotos

Songjiang-Campus



Klassenfoto



Vorlesung am Gubei-Campus



Sportanlagen und Aussicht Gubei-Campus



Umgebung Nähe Gubei-Campus



Metro Station Loushanguan Rd

 本站首末班车时间 First/Last Train from This Station				
2 号线 Line 2	往徐泾东 <small>To East Xujing</small>	往浦东国际机场 <small>To Pudong International Airport</small>	往广兰路 <small>To Guanglan Road</small>	
	首班车 The First Train	(周一-周日) <small>Mon-Sun</small>	05:50 05:47	05:47
	末班车 The Last Train	(周日-周四) <small>Sun-Thu</small>	23:44 21:49	23:04
	(周五-周六) <small>Fr-Sat</small>	首00:42 21:49	末00:14	